



Hochschulwelt

Worum geht's ... in der Gerontologie?

VON FRIEDERIKE LÜBKE

Das sagt der Professor

In der Gerontologie geht es darum, die Lebensbedingungen alter Menschen zu erforschen und zu verstehen. Ich konzentriere mich darauf, wie sie gesund bleiben. Das deckt nicht nur medizinische Fragen ab, sondern zum Beispiel auch, ob sie in einem Umfeld leben, in dem sie gut zurechtkommen und sich sicher fühlen. Oft ist das nicht der Fall. Aus Studien wissen wir etwa, dass viele Seniorinnen und Senioren allein in Wohnungen leben, die nicht mehr ihren Bedürfnissen entsprechen. Etwa weil die Bäder nicht barrierefrei sind. Wir untersuchen, wie man ihre Wohnsituation verbessern könnte.

Andrea Teti ist Professor für Gerontologie mit Schwerpunkt »Altern und Gesundheit« an der Universität Vechta

Das sagt die Studentin

Ich wollte etwas Soziales studieren und habe drei Praktika gemacht: eines im Kindergarten und zwei im Altenheim. Danach wusste ich, dass ich mit älteren Menschen arbeiten will. Sie sind so reich an Erfahrungen. Im Studium fragen wir uns, was man für die älteren Generationen tun kann. Wie wollen sie leben? Wie können sie ihre Stimme in der Gesellschaft einbringen? Wie gestaltet sich der Austausch zwischen den jüngeren und älteren Generationen? Wir setzen uns damit auseinander, wann sich Menschen alt fühlen, wie die Gesellschaft alte Menschen wahrnimmt und wie sie selbst das tun.

Isabell Bergmann studiert Gerontologie in Teilzeit im sechsten Mastersemester an der Universität Vechta

Gut zu wissen

Fach: Gerontologie ist ein interdisziplinäres Fach und umfasst die Themenbereiche Soziologie, Wirtschaft, Arbeit, Gesundheit und Psychologie. Viele Dozenten und Dozentinnen kommen aus einer dieser Disziplinen und haben sich erst im Laufe ihrer Karriere auf Altersfragen spezialisiert.

Perspektiven: Absolventinnen und Absolventen können sich überall dort bewerben, wo es um ältere Menschen oder den Umgang mit dem Alter geht. Das beinhaltet nicht nur Stellen im Pflegesektor, sondern auch solche, die sich auf die Stärken der Älteren konzentrieren. Gerontologen können zum Beispiel im betrieblichen Gesundheitsmanagement helfen, Fachkräfte zu halten und altersgemäß zu beschäftigen, oder sich im Quartiersmanagement für die Interessen Älterer einsetzen.